C 2087 F
Heft 781

1891-2020

Clubzeitung
Oktober 2020

Magische Momente
Ein fotografischer Rückblick auf die erfolgreiche Saison unserer A-Mädchen

Haspa Private Banking –
so individuell wie Ihr Fingerabdruck.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihre
persönliche Private Banking ID entwickeln.

Jetzt Termin vereinbaren für ein exklusives
360°-Beratungsgespräch: **haspa.de/id**
oder unter **040 3579-5100**

Haspa
Private Banking

Liebe Mitglieder und Freunde im HTHC,

leider kann auch dieses Vorwort unseren Umgang mit der Corona-Pandemie nicht aussparen. Zu sehr wird der Trainings- und spielbetrieb, aber auch unser Clubleben als Ganzes durch das Virus beeinflusst. In der Woche nach den Herbstferien blicken wir sehr gespannt auf die neuesten Entwicklungen, die leider befürchten lassen, dass wir eher noch weitere Einschränkungen erfahren werden. Wir haben uns in den zurückliegenden Wochen bestmöglich auf jeweilige besondere Situationen eingestellt und innerhalb der Hygienekonzepte bewegt. Das ist meistens, aber nicht immer gut gelungen. Unsere direkten Corona-Fälle in der Mannschaft der 1. Hockeyherren und danach das Einhalten der Rahmenbedingungen bei den Hockeyspielen haben wir sehr professionell gemanagt – dafür danke ich allen Beteiligten und insbesondere unserem Clubmanager Volker Dressel sehr. Seine ersten zweieinhalb Monate bei uns waren merklich von diesem Thema besetzt, und leider wird es wohl auch bis auf weiteres so bleiben müssen.

Wir lassen uns unsere Zuversicht und unsere Freude am Clubleben nicht nehmen! Jedes Training, jeder Wettkampf und jeder Besuch unserer Anlagen sollen unbedingt weiter zu unserem Alltag gehören – selbstverständlich immer unter Berücksichtigung der jeweiligen pandemiebedingten Auflagen. Das gilt natürlich auch für unsere Gastronomie, die aktuell wieder mit stärkeren Einschränkungen umgehen muss. Bitte lassen Sie uns alle Möglichkeiten nutzen, die Angebote von Antonia und Vinay anzunehmen. Das gilt insbesondere auch für unsere traditionellen Gänse-Essen bis an Weihnachten heran. Im Übrigen ist auch ihr Außerhaus-Service richtig gut, und sie freuen sich über jeden Auftrag.

Die Sommersaison mit ihrem reduzierten Wettkampfbetrieb geht zu Ende. Im Tennis haben die teilnehmenden Mannschaften kreativ ihre Spieltage gestaltet, intensiv um jeden Punkt gekämpft und Auf- oder Abstiege nicht zu verzeichnen. Herausstellen möchte ich die Mannschaften der Damen 40 und Herren 40. Jeweils mit drei Teams am Start, gute und weniger gute Ergebnisse erarbeitet, als Teams durchgängig in großartiger Weise Mannschaftszusammenhalt gezeigt. Auf und neben dem Platz, aber nach den Spielen auch an den Tischen im gemütlichen Ausklang – die eine oder andere Niederlage (auch mal deutliche) wurde bei guten Getränken mindestens noch in die Nähe eines gefühlten Sieges heranentwickelt. Das können die sehr erfolgreichen Herren 60 schon ganz lange und immer wieder – auch in dieser Saison wurde die Nordliga weiterhin souverän gehalten.

Lacrosse konnte über Monate keine Ligen spielen, erst jetzt starten die Mannschaften wieder in den Wettkampf. Im Hockey spielen die beiden Bundesligamannschaften gut mit. Die Damen haben ihr Viertelfinale schon sicher, die Herren ziehen an den nächsten Spieltagen nach. Unsere weiterhin sehr erfolgreichen Jugendmannschaften spielen in diesen Tagen ihre norddeutschen Endrunden aus. Wir sind sehr zuversichtlich, den einen oder anderen Titel zu holen.

Unsicher ist, wie ein Wettkampfbetrieb in der Hallensaison aussehen kann. Es zeichnet sich aber klar ab, dass im Hockey eine normale Hallensaison nicht zu gestalten sein wird. Das ist sehr schade, aber leider unvermeidbar. Unsere Trainingseinheiten werden sich auch an diesen Machbarkeiten ausrichten und sicherlich auch in vielen Einheiten auf unseren Kunstrasenplätzen durchgeführt.

Im Tennis sollen die Hallenwettkämpfe stattfinden. Insbesondere unsere 1. Damen und 1. Herren freuen sich auf zahlreiche Besucher. Unsere Herren haben sich in der Regionalliga als höchste deutsche Spielklasse im Winter gegen wirklich starke Teams zu behaupten. Wir werden großartiges Tennis auf unserem neuen Hallenboden sehen und dabei auch den einen oder anderen Spieler der ATP-Rangliste bewundern können. Für unseren Fitness-Bereich planen wir einen Neuanfang ab Anfang November.

Unsere baulichen Vorhaben gehen planmäßig weiter. Für die Wegebeleuchtung haben wir ein Konzept vorliegen, die Gestaltung unseres „Wintergartens" wird vorangebracht und für die Erweiterung und Sanierung unserer Umkleideräume in Langehorn sind die Grundlagen geschaffen. Wir werden erneut eine großartige finanzielle Unterstützung der Stadt erfahren. Die Umsetzung kann aus unterschiedlichen Gründen aber erst ab dem Spätsommer 2021 erfolgen – hierfür bitten wir um Verständnis.

Ich wünsche allen eine gute Herbstzeit, bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Viel Freude beim Blättern und Lesen dieser wieder sehr lebendigen Ausgabe. Wie immer: Für Anregungen, Kritik, Vorschläge zur Verbesserung, Unterstützungsangebote, aber auch einmal für Lob für geleistete Arbeit aller Mitwirkenden zu jeder Zeit erreichbar unter ruschmeyer@hthc.de.
Ihr/Euer

Gerhard Ruschmeyer
Erster Vorsitzender

HOCKEY

8 Viermal Hamburger Feldmeister
10 Magische Momente – eine fotografische Hommage an ein großartiges Team
14 Die FÜNFTE trifft auf die deutsche Nationalmannschaft
16 Der „Erste Starkstrom-CORONA-Cup"
20 Teamevent der C-Mädchen in Sankt Peter-Ording

TENNIS

22 Das tapfere Schneiderlein – zwei Matchpunkte auf einen Streich
23 Die 2. Indian-Summer-Classics
24 Visker-Brüder erfolgreich
25 Ergebnisse der Punktspiele der Damen und Herren 2020

LACROSSE

28 Die neue Jugendmannschaft am Start
Schüler der Fritz-Schumacher-Schule zu Gast bei Lacrosse

INSIDE

3 Vorwort
6 Der Vorstand handelt vorbildlich
26 Wir sind der urbane Hockey-, Tennis- und Lacrosseclub
29 Nachruf auf Klaus-Uwe Peters
Dankesworte Andrea Kranz
30 Sponsoren
Impressum
Redaktionsschluss

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.

M.M.WARBURG & CO
BANK

Ferdinandstraße 75 · 20095 Hamburg · Telefon +49 40 3282-2400 · www.mmwarburg.com

PETER SIELMANN FÜR DEN ÄLTESTENRAT

Der Vorstand handelt vorbildlich

Vertrauenssache

Seit über zehn Jahren ist Gerd Ruschmeyer im HTHC-Vorstand.

Im dritten Jahr seiner Präsidentschaft hat er mit seinen Vorstandskollegen und Beisitzern den Club nicht nur souverän durch die Coronakrise geführt, sondern sich auch erfolgreich um die Finanzierung und Umsetzung wichtiger Projekte gekümmert.

Angesichts der Pandemie gab es in diesem Jahr ganz besondere Herausforderungen und der ehrenamtliche Einsatz war enorm – unseren vollen Respekt!

Der Ältestenrat, der sich zeitnah und transparent mit dem Präsidenten austauscht, ist der Auffassung, dass es den HTHC-Verantwortlichen gelungen ist, unseren Club vor gewaltigen wirtschaftlichen, organisatorischen und sportlichen Schwierigkeiten bewahrt zu haben.

Wir möchten, sicher auch im Namen vieler Mitglieder, Dank sagen und einige wichtige „Meilensteine“ der letzten acht Monate, die strategisch und konzeptionell sicher auch langfristig sehr positive Auswirkungen auf unser Clubleben haben werden, in Erinnerung rufen:

Organisatorisches

- Der wöchentliche digitale Newsletter ist ein modernes Kommunikationsmittel, welches uns im Lockdown, heute und zukünftig, über alle relevanten Themen, Ergebnisse und Termine des Clublebens aktuell informiert.
- Der permanente Relaunch der Webseite.
- Mit Volker Dressel konnte ein erfahrener und sehr engagierter Clubmanager gewonnen werden.
- Lena Rutner, neue Kraft in der Geschäftsstelle.
- Antonia Hellings und Vinay Sundri gehen als neue Pächter der Clubgastronomie mit viel Geduld und Verständnis für die Rahmenbedingungen und schlüssigen Hygienekonzepten mit dem Mittagstisch und einer abwechslungsreichen Menükarte neue Wege.
- Digitale Buchung der Tennisplätze über Bookandplay.

Bauliches

Ohne unseren Werner Dünnleder, der offensichtlich auch nach vielen Jahrzehnten seines HTHC „Bau-Engagements“ keine Belastungsgrenzen und Frustrationen kennt, wäre es sicher nur sehr schwer möglich gewesen:

- Einen zweiten Kunstrasenplatz in Langenhorn erfolgreich einzuweihen.
- Die Tennishalle zu sanieren.
- Die Bewässerung der Tennis-Außenplätze auf eine sichere und gleichzeitig kostenneutrale Basis zu stellen.
- Die Terrassenfläche zu erweitern
- und die Kücheneinrichtung nach Jahrzehnten zu modernisieren.

Finanzielles

- Mit sehr fairen Personalentscheidungen, einem strengen Kostenmanagement im 2. Quartal 2020, der Beantragung von Kurzarbeitergeld und dem persönlichen Einsatz vieler Mitarbeiter und Mitglieder des Clubs war es möglich, anders als bei vielen anderen Sportclubs, auf eine Corona-Umlage verzichten zu können.
- Gerd Ruschmeyer und Marcus Schneider ist es gelungen, Zuschüsse und Fördermittel für den neuen Hockeyplatz und die Sanierung der Tennishalle in Höhe von über 400.000 Euro zu bekommen sowie attraktive Fremdfinanzierungen abzuschließen.

Sportliches

- Einen geregelten Spielbetrieb im Hockey, Tennis und Lacrosse im 3. Quartal zu organisieren, ohne die Gesundheit der Mitglieder und Sportler zu gefährden.
- Attraktive Camp-Angebote in den Ferien durchzuführen.
- Jorge Poceiro macht es möglich, die Tennisplätze in Langenhorn wieder zu reaktivieren.

Zukünftiges

Für die Erneuerung und den Ausbau der Umkleidekabinen in Langenhorn haben die Planungen für 2021 schon begonnen.

Fazit

Es wird wohl noch lange dauern, bis Impfstoffe uns gegen Covid-19 immunisiert haben und Einschränkungen des Clublebens vorüber sind. Bis dahin werden die HTHC-Verantwortlichen gewissermaßen „Hilfsprogramme“ auf den Weg bringen müssen – auch für eine ganz andere Art der Mitgliederversammlung in 2021.

Sicher ist aber auch, dass es keine Rückkehr zur Welt von gestern geben wird.

Da der Leistungsfähigkeit der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und Beisitzer Grenzen gesetzt sind, selbst wenn sie sich sicher auch zukünftig unermüdlich einsetzen, ist die Solidarität und aktive Unterstützung aller HTHC-Mitglieder notwendig.

Peter Sielmann

Klaus Hornung

Eberhard Nitzsche

Robert-Matthias Müller

Holger Lund

Die Mitglieder des Ältestenrats

DRES. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT

Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahnheilkunde, Prophylaxe

Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahnheilkunde, Endodontie

Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie

Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oralchirurgie

Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | www.dr-thomsen.com

TÜV NORD TÜV NORD CERT GmbH DIN EN ISO 9001

DRES. THOMSEN & KOLLEGEN

TILL BEHREND

Viermal Hamburger Feldmeister 2020

Der große Trainingsaufwand hat sich gelohnt! Nach einer coronabedingt sehr kurzen Feldsaison räumte der HTHC bei den Hamburger Jugendmeisterschaften ab.

Bis Redaktionsschluss holten die Schwarz-Gelben vier Titel. Damit ist der HTHC der mit Abstand erfolgreichste Club im Hamburger Jugendhockey. Die Meisterschaft der B-Mädchen wird erst später entschieden, ebenso die Norddeutschen Meisterschaften, zu denen sich auch unsere MJA qualifizieren konnte.

Ein Glückwunsch geht an unsere Nachwuchsspieler Thekla Schlawin, Hanna Rathke, Moritz Pfähler und Jonas von Gersum, die vom DHB für die diesjährige Zentralsichtung nominiert wurden.

Die KA

Obere Reihe v.l.: Tomasz Laskowski, Carlo Frahm, Max Friedlaender, Felix Glander, Tom Esser, Vincent Horstmann, Cornelius de Wall, Leo Rixen, Leonard Plaß, Jost von Below, Vincent Scholz, Artur Daenert, Iven Koech, Lucas Pfähler, Zafer Kir.
Untere Reihe v.l.: Lennart Kopp, Emil Buech, Leander Burat, Jasper Ditzer, Caspar Breloh, Teo Spakowski, Jeremias Nader, Jonathan Baumbach.

Die MA

Stehend (von links): Sylvia Green (Betreuerin), Bastian Prang (Trainer), Victoria Thies, Josefine Lau, Emilie Tödter, Coco Kramer, Hanna Rathke, Edith Kleeberg, Amina Aufenacker, Martha Orpin, Lucas Lampe (Trainer).
Mittlere Reihe (von links): Leni Fischer, Antonia Köhnke, Jolina Hillmer, Claire Behrend, Henrike Achilles, Maxi Green, Carla Zimmermann. Liegend: Sophie Völkel, Franziska Fischer.

Süßer Sieg, bittere Niederlage: Im Penalty-Shootout setzt sich unsere MJB gegen den UHC durch. Lutz Hattenhauer hat den entscheidenden Augenblick im Bild festgehalten.

Die MJB

Stehend (von links): Trainer Zafer Kir, Philipp von Borcke, Henri Scholz, Ben Hasbach, Caspar Hattenhauer, Kian Lange, Tilo Yeger, Henri Behrend, Mats Hauptvogel, Netis Brasseler, Leo Daenert, Bruno von Vultejus, Moritz Pfähler, Trainer Tomasz Laskowski. Kniend (von links): Jonas von Gersum, George Muhle, Niklas Süme, Paul Glander, Enzio von Bülow, Luis Faulenbach.

Die WJB

Untere Reihe v.l.: Lara von Vultejus, Marie Hansen, Katharina Bauer, Lotta Odewald, Antonia di Racca, Thekla Schlawin, Raja Lüttkenhaus.

Obere Reihe v.l.: Laura Ziemer, Linnea McCrae, Lilly Kluge, Carla Selchow, Madleen Hahnke, Paula Wiese, Adele Triebel, Antonia Landgrebe, Lotte Nafzger, Eva Beyersdorf, Marie Schäfers, Linda Green, Carolina Schäfer, Emilia Zirpins, Trainer Kristian Kloss, Julie von Ruffer.

TILL BEHREND (TEXT) · ALAN ORPIN (FOTOS)

Magische Momente – eine fotografische Hommage an ein großartiges Team

Eine sehr kurze und zugleich sehr intensive Feldsaison liegt hinter unseren A1-Mädchen. Und fast immer, wenn das Team zu einem Spiel antrat, war ein Mann dabei: Alan Orpin. Der Fotograf und Vater von A-Mädchen Martha Orpin hat diese Spielzeit dokumentiert: Dabei sind außergewöhnliche Fotos entstanden, die die Leidenschaft und Dynamik zeigen, mit der unsere Nachwuchsathletinnen ihren Sport ausüben.

Alan Orpins Liebeserklärung an das Hockeyspielen und an eine tolle Mannschaft mit einem großartigen Spirit – glänzend verkörpert von unsere beiden Torhüterinnen Franzi Fischer und Sophie Völkel (Titelbild).

1

2

3

1. Ein intensiv geführtes Spiel: Hamburger Finale gegen Klipper
2. Offensiv: Leni Fischer im Halbfinale gegen den UHC
3. Der Zauber des Augenblicks: Sophie Völkel im Regen der Platzbewässerung
4. Unbändige Freude: Der HTHC ist Hamburger Meister!

5

6

7

8

5. Dynamik im Mittelfeld: Henrike Achilles setzt im Halbfinale Akzente
6. Penalty verschossen? Das kann der besten Spielerin passieren. Dieses Team hält zusammen und spendet Trost
7. Zufrieden: Trainer Lucas Lampe kann sich über die Entwicklung seiner Mannschaft freuen
8. An ihr kam kaum eine vorbei: Sophie Völkel in Aktion
9. Meister nach Penalty-Shootout: Nach Amina Aufenackers Siegtreffer entlädt sich die Anspannung im grenzenlosen Jubel
10. Vorwärtsdrang: Mittelfeldspielerin Claire Behrend treibt den Ball Richtung gegnerisches Tor

Multitalent

Fotograf Alan Orpin besitzt nicht nur ein gutes Auge, sondern als englischsprachiger Voice Actor auch eine besonders markante Stimme (aorpin@googlemail.com).

DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

KLAUS-PETER NIES

FÜNFTE trifft auf die deutsche Nationalmannschaft

Sonntag, 13. September, vormittags, strahlendes Wetter, Spannung in der FÜNFTEN. Die schwarz-gelbe Spitze des HTHC stellt sich auf dem neuen Kunstrasenplatz in Langenhorn der deutschen Nationalmannschaft Ü50.

Auf ihrer Testspielreise durch Deutschland ließ es sich die Ü50 nicht entgehen, am Wochenende Station in Hamburg zu machen und die FÜNFTE zu einem Duell herauszufordern. Ü50 Nationalspieler Christian „Böcki“ Lohse hatte dies eingefädelt.

Gespielt wurden fünf Viertel; die FÜNFTE trat ohne zehn Stammspieler an, so wurde sie rotierend durch Torwart und zwei weitere Spieler der Ü50 verstärkt.

Drei überragende Nationaltorhüter

Die drei deutschen Nationaltorhüter, die jedes Viertel rotierend wechselten, waren so überragend, dass insgesamt auch nur zwei Tore fielen – leider für die Ü50 im dritten und im fünften Viertel.

Es war eine sehr begeisternde und überaus faire Partie mit guten Kombinationen auf beiden Seiten. Die FÜNFTE stand – hervorragend dirigiert durch Christian „Böcki” Lohse – in der Defensive und im Mittelfeld gut, mobilisierte alle Kräfte, nahm Eiko Rott – große Freude beim Wiedersehen – in Manndeckung und hatte selbst vielversprechende Angriffe, die leider von den überragenden Torleuten vereitelt wurden.

Nach dem Abpfiff zufriedene Gesichter auf beiden Seiten. Während die FÜNFTE sofort zum Kaltgetränk lief, mussten die Nationalspieler noch auslaufen.

Fotomotive von den beiden Mannschaften – der FÜNFTEN des HTHC und der Ü50-Nationalmannschaft

Dann traf man sich auf der Terrasse zu Jorges berühmtem Barbeque und ließ den Nachmittag mit Hockeygeschichten und Legenden ausklingen.

Sportradiologie, MRT-Diagnostik und Vorsorge in Hamburg

RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM
Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

✔ Sportradiologie
✔ MRT der Prostata (mpMRT)
✔ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg

Ein starkes Team – Diagnostik und Therapie für Ihre Gesundheit

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum Tel 040 - 32 55 52 - 109
Radiologie am Rathausmarkt Tel 040 - 32 55 52 - 101
Alle 13 Praxen Tel 040 - 32 55 52 - 100

oder online über
www.radiologische-allianz.de

+ Mammadiagnostik
+ Herzdiagnostik
+ Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg

RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT
Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

Sportradiologie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle. Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlern zählen jedoch Sehnenschädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnenscheidenentzündungen. Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden. In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.

MRT-Diagnostik und Vorsorge am Beispiel der mpMRT der Prostata

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet gute Möglichkeiten zu Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden – und das völlig schmerzfrei sowie nicht-invasiv. Die MRT der Prostata ist das zurzeit sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Vorsorge und Früherkennung sowie zum Ausschluss eines Prostatakarzinoms z.B. bei auffälligem Tastbefund des Urologen oder erhöhtem PSA-Wert. Die Nachweisempfindlichkeit der mpMRT ist mit 85% anderen Verfahren weit überlegen. Mit etwa 90-prozentiger Sicherheit kann zudem Prostatakrebs ausgeschlossen werden.

Komplettes Leistungsspektrum unter einem Dach

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzte. Sie bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 60 Fachärzte in 13 Praxisteams bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patienten ein.

RÜDIGER „RÜDZI“ SCHULTESS

Der „Erste Starkstrom-CORONA-Cup“

Mitte März 2020 hat auch uns der CORONA-Lockdown eiskalt erwischt! Doch uns Starkströmern war klar, wenn das hier vorbei ist, dann veranstalten wir ein Turnier.

Der Grundgedanke war, Spaß zu haben und dabei Jorge in Langenhorn zu unterstützen, der aufgrund der quasi ausgefallenen Sommersaison kaum Gäste bewirten konnte. Und nach monatelangem Warten war es dann endlich soweit, wir durften diesen Sommer doch noch unser Turnier spielen – aber unter Corona-Bedingungen.

Das Sicherheitskonzept war obligatorisch – A-bstand, H-ygenieregeln, A-lltagsmaske. Jedem Team wird ein Bereich zugewiesen. Bei Verlassen des Bereichs gilt Maskenpflicht. Auf dem Platz dürfen sich maximal 30 Personen aufhalten. Bei einem Kleinfeldturnier war das machbar.

Das Turnier war nach zwei Tagen ausgebucht

In Windeseile haben wir Einladungen verschickt, und es dauerte keine zwei Tage, da war das Turnier auch schon ausgebucht.
Sechs Mannschaften insgesamt, nicht mehr als acht SpielerInnen pro Team. Am 20. September konnte dann pünktlich um 12 Uhr bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen der „Erste Starkstrom-CORONA-Cup“ angepfiffen werden.

Als teilnehmende Mannschaften waren die Rasengötter von Klipper, die Hanseschrubber vom ETV, die Spontis vom RHTC, die Parkhörnchen von Horn-Hamm, eine Elternhockeymannschaft von Victoria und wir Starkströmer am Start. Man konnte es den Mannschaften ansehen, dass nach der langen Wartezeit die Sehnsucht nach Hockeyspielen

Geschenke für den Organisator und Begrüßung der Teams

Fortsetzung des Starkstrom-Artikels auf Seite 18

Meine Freiheit.
Meine Möglichkeiten.
Mein Kredit.
Machen Sie Ihre Wünsche wahr: Mit unseren passenden Ratenkrediten unterstützen wir Sie schnell und einfach bei allem, was Sie vorhaben.
www.commerzbank.de/Ratenkredit
COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Fortsetzung des Starkstrom-Artikels von Seite 16

auch mit anderen Mannschaften groß war. Für den Turniersieg haben die Hanseschrubber den CORONA-Cup mit nach Eimsbüttel nehmen dürfen. Stilecht haben der Zweit- und Drittplatzierte – die Rasengötter und SC Victoria – einen Aluhut bekommen.

Ausklang des Turniers mit Corona-Bier

Wir hatten viele spannende, intensive und vor allem faire Spiele. Am Ende des Tages hatte Jorge uns mit Bratwürstchen und – natürlich – Corona-Bier einen schönen Ausklang des Turniers beschert. Wirklich jeder ist beseelt und fröhlich nach Hause gegangen.

Ein großes Lob an alle Beteiligten. Es haben sich alle an die Regeln gehalten. Und als Fazit können wir festhalten, dass es ein tolles Turnier gewesen ist und wir uns von Corona auf keinen Fall den Spaß verderben lassen. ■

Der Siegerpokal für die Hanseschrubber vom ETV wurde bei Jorge mit Würstchen und Corona-Bier gefeiert

Bild unten: Die Sieger werden gekürt

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
☎ 35 27 48
ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg

adidas
CREATORS
UNITE
adidas

AX24 KROMASKIN
TRUE
POWER

MÄDCHEN C

Teamevent der C-Mädchen in Sankt Peter-Ording

HTHC goes SPO!

Nachdem Covid-19 auch der diesjährigen Feldsaison der „kleinen“ C-Mädchen (Jahrgang 2011) von Trainer Tobi Borregard einen großen Strich durch jegliche Punktspiel- und Turnierrechnung gemacht hatte, ließ sich das junge Team die erste Gelegenheit eines Mannschaftsevents von keinem Virus nehmen und begab sich am letzten Augustwochenende auf einen dreitägigen Ausflug nach Sankt Peter-Ording.

Ordnung ins entstandene Chaos

Mit Taktiktafel und Koordinationsleiter bewaffnet ging es Freitagnachmittag Richtung Küste in ein eigenes Seminarhaus auf dem Gelände des ortseigenen Nordseeinternats. Dort angekommen richteten sich die Mädels zunächst in Zwei- bzw. Dreibettzimmern ein und erkundeten das Gelände. Die mitgereisten Eltern brachten Ordnung in das bereits entstandene Chaos und atmeten erstmals erleichtert auf, nachdem um 23:30 Uhr das letzte „Heimwehtränchen“ getrocknet und alle Lichter erloschen waren.

Am nächsten Morgen blies Tobi früh zur ersten Athletikeinheit. Wie bei den Großen wurden Hürden genommen, Staffelläufe absolviert und Seilsprungrekorde gebrochen. Danach folgte das wohlverdiente Mittagessen: Bei herrlichem Sonnenschein gab es Krabbenbrötchen für die Eltern und eine große Portion Pommes und Nuggets für die fleißigen Athletinnen.

Athletik- und Taktiktraining

Nach einem Kurzausflug zum Strand wartete Tobi bereits mit der nächsten Trainingssession. Auf dem Programm nun: Athletik und Taktik, wobei letztere Einheit aus Sicht des versierten Verbandscoaches eher mäßig verlief… So wurde die Theorie vor dem Abendessen erneut abgefragt. Hierbei schnitten die Mädels nun deutlich besser ab!

Schönes Ergebnis der Muschelsuche

„Chak De – Ein unschlagbares Team” – Der Film

Zum Ausklang dieses ereignisreichen Tages machte die Mannschaft es sich mangels anderweitiger technischer Möglichkeiten mit Beamer und CD-Laufwerk in der – wenig Kinoflair ausstrahlenden – Herbergsküche gemütlich, um gemeinsam den Hockeyfilm „Chak De! – Ein unschlagbares Team“ anzusehen. Der Film handelt von der scheinbar untrainierbaren indischen Frauenhockeynationalmannschaft, der Teamgeist, sportliche Ausdauer und die Liebe zum Sport abhandengekommen ist.

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt… Bei seinen kleinen Zuschauerinnen verfehlte die Inszenierung ihre erwartete Wirkung jedenfalls nicht. Den eigenen Spirit (noch mehr als sonst) beschwörend ging es in die Schlafsäle, wo schon kurz darauf seelige Stille herrschte.

Muschelsuchen am Sonntag

Der Sonntagvormittag verlief ähnlich wie der Samstag. Nach Ausdauerlauf und „Stabis“ räumten die Mädchen sodann ihre Zimmer und fuhren nochmals zum Strand, wo diesmal zum Ausklang dieses tollen Wochenendes ausgedehntes Spielen, Radschlagen und Muschelsuchen an der Reihe waren.

Ein herzliches Dankeschön gilt Tobi und Tatjana als Trainer und Betreuerin sowie allen mitgereisten Eltern.
Es war richtig schön!

#Chak De! HTHC.

Die Mädchen C in Sankt Peter-Ording mit Coach Tobi Borregaard

Anzeige

Tennishallenbeläge

Seit 25 Jahren bestimmen wir europaweit die Weiterentwicklung der textilen Tennishallenbeläge! Der granulatverfüllte Schlingenbelag (Slide und Winner), das staubfreie Extrudergranulat (Perfect Glide) und die recyclingfähigen, hoch komfortablen Polymerbeschichtungen haben den Markt revolutioniert und können von keinem anderen Hersteller angeboten werden! So werden jährlich circa 200 Felder von uns und unseren Partnern europaweit eingebaut.

Die Konstruktionsformel für Schöpp-Tennisböden
Griffige und feste Belagsoberfläche kombiniert mit einer komfortablen Rückenausstattung

Die **griffige und feste Belagsoberfläche** ist entscheidend für einen sauberen und hohen Ballsprung – mögliche Konstruktionsmerkmale sind:
- eine prägnante Oberflächenstruktur - Schöpp-*Winner*
- eine hohe Noppenzahl – bis zu 300.000 Noppen/qm - Schöpp-*Allround*
- ein grobes Garn – bis zu 200 dtex/Filament - Schöpp-*ProBounce/Schöpp-Champion*

Nur ein elastischer Rücken bietet dauerhaften Laufkomfort!
Als komfortable Rückenausstattung setzen wir seit mehr als 15 Jahren hochwertiges Polyester Elastikvlies ein. Diese Beschichtung hat sich seitdem fortwährend weiterentwickelt und verbindet heute als füllstofffreie Polymerbeschichtung Recyclingfähigkeit mit hohem Belagskomfort und hervorragendem Ballsprungverhalten!

Neu im Produkt-Portfolio:
Hochwertiger, sehr elastischer **Hardcourt** auf Polyurethan-Basis - Schöpp-*Proflex Elite*
- punktelastische Variante mit 6 mm Regupol-Gummielastikschicht oder
- mischelastische Variante auf Schwingboden mit 4 mm Regupol-Gummielastikschicht

SCHÖPP

SCHÖPP-Sportboden GmbH · Am Weidenbroich 3 · 42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 99 75 50 · Fax: 0 21 91 / 99 75 52
info@schoepp-sportboden.de
www.schoepp-sportboden.de

HENDRIK BILLE KAUFEL

Das tapfere Schneiderlein – zwei Matchpunkte auf einen Streich

Oder: Wie wir die Tennisherren 50 I kaperten

Kaum drei Wochen zuvor wagten sich die „Ersten Tennisherren 50“ aus Mangel an Alternativen zum zweiten Mal, einen Spieler der zweiten Mannschaft zu akquirieren. Und ausgerechnet gegen denselben Gegner, gegen den ich schon kurz nach Neujahr mangels Training und wegen viel zu vieler Weihnachtsgänse eine ordentliche Klatsche bezogen hatte.

Aber neues Spiel, neues Glück. Ich fand zwar noch nicht zu alter Form, jedoch wurden zarte Bande geknüpft. Und am Samstag, dem 20. September, war es dann soweit. Käptn Oli wedelte mit dem weißen Tuch und der Kaptein der „2. Tennisherren 50“ kaperte mit wehenden Fahnen die 50 I.

Sein Team im Gefolge enterten wir mit einem Gefangenen, dem tapferen Schneiderlein, den Voßberg. Ausgerechnet Marcus Schneider, der drei Wochen zuvor noch seine Tennisschläger an den Nagel hängen wollte, takelte die neue Lust-Fregatte auf und zog selbst die Neulinge der zweiten Garde in seinen Bann.

Das Team stand hinter Marcus

Matchpunkte hatten auch wir in der laufenden Saison schon geholt, aber dieser war ein ganz besonderer. Denn der Spieler, der zuvor nicht mehr an sich und seinen Siegeswillen geglaubt hatte, schwang sich auf, ein Match nach verlorenem ersten Satz zu drehen, weil er plötzlich ein ganzes Team hinter sich wusste.

Mit tollen Ballwechseln und am Ende unbedingtem Siegeswillen hauchte er der gesamten Mannschaft eine Leichtigkeit und Spielfreude ein, die am Ende zwar nicht zum Tagessieg, jedoch immerhin zur besten Mannschaftsleistung einer 1. Tennisherren 50 in der Sommersaison 2020 reichte.

Nachsatz an alle Hockeyspieler, die dritte Halbzeit haben wir locker gewonnen;-)

Die Mannschaft

An der Seite von Marcus Schneider gaben sich die Ehre:

- „Sir Pethard“ Diethard Vollmer an Sechs
- Christoph „die Perle“ Berle an Fünf
- „König“ Ingo an Vier
- Andreas „Villa“ Villavicencio an Drei
- „Das tapfere Schneiderlein“ himself Marcus Schneider an Zwei und
- „Der Kaptein“ Hendrik Bille Kaufel an Eins.

Hinreißende Doppel

In hinreißenden Doppeln, die uns fast noch den Tagessieg bescherten, wirkten ferner mit:

- Den Tagessieg noch möglich machend, im zweiten Doppel, neben dem tapferen Schneiderlein, unser Chris „Der Autodoktor“ Mennicke

- Den Tagessieg vermasselnd, nach unerklärlichem zweiten Satz eine 4:1-Führung aus der Hand gebend, Johannes „Der fast Sechzigjährige“ Röhr zusammen mit dem Kaptein im dennoch starken Doppel

- Und am Ende chancenlos, es ging um nichts mehr, die Doppel-Comebacker „König Ingo“ mit der Perle Berle Christoph.

Leider nicht mitwirken konnten, aber in der kommenden Saison fester Bestandteil des neuen Herren 50-Teams sind:

- Unsere „Ewige Nr. 1“ Andreas Weuster
- Unsere „Neue Nr. 1“ Oliver Krippahl
- Dirk „The Prof“ Proff
- Sebastian „Federer“ Fedder und
- Jost „zum Toast“ Wendroth.

Die Teilnehmer der 2. Indian-Summer-Classics

HENDRIK BILLE KAUFEL

Die 2. Indian-Summer-Classics

Oder: Wie wir Corona ein Schnippchen schlugen

Natürlich freuen wir uns alle darüber, dass seit der Aufnahme des Spielbetriebes sowohl im Tennis als auch beim Hockey wieder so etwas wie ein Gefühl der Normalität trotz aller berechtigten Corona-Maßnahmen aufkeimt. Lieber 1,5m-Abstand, Bussikultur nur unter Familienangehörigen – einige Familien scheinen größer zu sein als andere – nur bitte nicht weiter ständig die eigene Familie in den eigenen vier Wänden ertragen.

Leider fallen immer noch einige liebgewonnene Veranstaltungen der Geselligkeit unter das Corona-Edikt und müssen von der To-Do-Liste gestrichen werden, wie zum Beispiel die „White Night".

Andere Veranstaltungen wiederum werden grade erst zum Leben erweckt und können als vorwiegende Freiluftveranstaltung im begrenzten Rahmen trotz Corona stattfinden.

So auch die „2. Indian-Summer-Classics" für alle Meden- und Nichmedenspieler.

Bei Medenspielen nie was los?

Medenspieler? „Das hat doch mit Tennis zu tun!", „da ist eh nie was los!", werden sich einige nun sagen.

„Mitnichten!", wage ich zu behaupten. Denn mit über 30 Jahren Hockey-Feier-Erfahrungen versuche ich gerade, der Geselligkeit im Tennissport neues Leben einzuhauchen. Dabei wird das Rad nicht neu erfunden. Und einige altgediente Medenspieler werden nun empört behaupten: „Wie kann der Kaufel nur…?"

Er kann – selbst jahrzehntelange Erfahrung, auch im weißen Sport, gesammelt möchte ich vor allem eine Formel in den Vordergrund stellen:

Sport + Geselligkeit = Ein schöner Tag

Und das nicht nur im Leistungssport oder ausschließlich unter seines Gleichen.

Eine Veranstaltung solcher Art fand nun zum zweiten Mal am Samstag, 26. September, in Laho statt. Es fanden sich 24 Freiwillige zu einem kleinen Mixed-Wettbewerb zusammen.

Was ist daran nun besonders, werden einige fragen?

Nun, letztes Jahr trug das zarte Pflänzchen grade mal 10 Knospen. Damals noch als außerplanmäßige Saisonabschlussveranstaltung getarnt, hatte der Hamburger Tennisverband die Zusammenlegung zweier Medenspiele der Damen 40 III- und der Herren 50 II-Teams untersagt, nur weil die Terminierung zur Wettbewerbsverzerrung in der untersten Verbandsklasse geführt hätte, aus der sowieso niemand hätte absteigen können. Und aufsteigen werden wir, „Die 2. Tennisherren 50", eh nur, wenn die 1. Mannschaft zurückzieht (siehe dazu den Bericht „Das tapfere Schneiderlein").

Aufgrund des herrlichen Wetters 2019 konnten wir einer gutlaunigen Performance einen neuen Titel verleihen:

Die „Indian-Summer-Classics" waren geboren

Dieses Jahr schon 24 Knospen tragend und wer die Teilnehmer befragt, wird nur Gutes von dem Tag berichtet bekommen, soll diese Saisonabschlussveranstaltung in den nächsten Jahren Alt und Neu zusammenführen, um neue Bekanntschaften zu knüpfen und am Ende neue Teammitglieder oder bestenfalls neue Teams entstehen zu lassen. Denn es kann ja wohl nicht sein, dass in einem Club wie dem HTHC mit fast 3.000 Mitgliedern, weltberühmt für Feierlaune und Geselligkeit, gerade mal zwei Herren 50-Teams die Clubfarben in der abgelaufenen Saison vertreten haben!!!

Und woran hat es gelegen? Nach meinem Dafürhalten an der Unkenntnis der meisten, wieviel Spaß und Vergnügen es bereiten kann, auch wenn es manchem ein wenig langatmig vorkommen mag, stundenlang die Kartoffeln übers Netz zu schieben und

→

Die Teilnehmer bei der Zusammenstellung der Mixed-Paarungen

danach zu später Stund an der langen Tafel sitzend ein bis zwei Bierchen zu schlürfen.

Dass dies auch anders geht, können mir einige gut gelaunte Medenspieler sicherlich bestätigen. Natürlich darf sich jedermann auch mal über verlorene Matches ärgern, niemand geht aufs Feld, um zu verlieren. Allerdings sollte gerade im Breitensport schnell zur Tagesordnung zurückgefunden werden. Und wer hat nicht schon mal gerne in bierseliger Feierlaune den Tagessieg in der 3. Halbzeit nachgeholt.

Bei den Indian-Summer-Classics gab es demnach nur Gewinner, nämlich die Teilnehmer.

14 Damen kamen auf einen Streich dazu

Covid-19 war sicherlich noch ein Bremsklotz. Die Ankündigungen per Newsletter sind noch im Sande verlaufen. Allerdings konnte die Damenbeteiligung mit einem Geniestreich gesichert werden. Saskia Thiele-Boye war gerade dabei, eine Gegenveranstaltung für die von ihr betreuten Tennisdamen zu planen. Und so gelangten 14 Damen auf einen Streich auf den Spielplan.

Dazu gesellten sich zehn Herren und in einem Spielmodus über vier Runden wurden immer wieder neue Mixed-Paarungen auf den Platz gerufen. Zwischendurch blieb genügend Zeit, um ganz gentlemanlike die Damenwelt zum Getränk einzuladen und bei lockerem Plausch neue Spielpartner(innen) kennenzulernen. Und tatsächlich gab es einen ersten Erfolg zu vermelden. Kathrin Santos Ramos wurde von Heike Scherer als neues Teammitglied der Damen 40 geworben.

Nach den Spielen ein Barbecue à la Jorge

Nach dem Spiel der Geselligkeit frönend klang der Tag begleitet durch ein Barbecue à la Jorge gemütlich aus. Und nächstes Jahr heißt es dann „Welcome to the 3. Indian-Summer-Classics“.

Dann wirklich als Open für alle Meden- und Nichtmedenspieler der Erwachsenen über alle Altersklassen hinweg – halt als gesellige Saisonabschlussveranstaltung für jedermann und jederfrau.

Der Veranstalter behält sich vor, es nicht nur bei dieser einen Veranstaltung zu belassen.

Ich melde mich dann wieder, vielleicht zum Happy Easter Mixed oder zum Couples-Gekappel-Cup.

Euer Kaptein
alias Hendrik Bille Kaufel

DR. KATHARINA VISKER

Visker-Brüder erfolgreich

Hamburger Meister bei U8 und zwei Turnier-Siege bei U12

In der ersten September Woche trat Nicolas Visker bei den Hamburger Meisterschaften der U8 an. In der Gruppenphase konnte er sich gegen drei starke Gegner von den Vereinen ETV, Klipper und Blankenese durchsetzen. Auch der Viertelfinalgegner vom TSV Sasel konnte Nic nicht aufhalten. Den ersten Satzverlust musste Nic dann im Halbfinale gegen Alexander Schkolnick vom TTK Sachsenwald hinnehmen, wobei Nic den Match Tiebreak dann souverän mit 7:1 für sich entscheiden konnte. Im Finale traf er schließlich auf Jacob Benoit vom Club an der Alster. Mit 7:5 und 6:3 bezwang Nic auch diesen Gegner und nahm stolz den Hamburger Meisterschaftspokal für die U8 in Empfang.

Sieg beim 10. Tennis Magazin Cup

Vincent Visker erwischte zwar bei den Hamburger Meisterschaften einen schlechten Start, konnte sich aber dafür an den beiden darauffolgenden Wochenenden durchsetzen. Beim 10. Tennis Magazin Cup bei Witthöft bezwang Vincent im Halbfinale den an Nummer 1 gesetzten Niklas Bergmann (LK19) vom TC Klausdorf in einem spannenden und langen Match. Die Entscheidung fiel erst im Match Tiebreak mit 10:3 für Vincent. Im Finale wartete dann ein weiterer Gegner aus Schleswig-Holstein, nämlich Noah Barth, den Vincent mit 6:1, 6:1 besiegen konnte.

Eine Woche später beim NTSV Cup in Niendorf konnte Vincent ebenfalls triumphieren. Auch hier war das entscheidende Match das Halbfinale gegen

Vincent Visker

Nicolas Visker

den an Nummer 1 gesetzten Bendix Stapelfeldt vom TSV Rot-Weiß Niebüll. Der erste Satz verlief noch relativ eindeutig mit 6:2 für Vincent. Aber der zweite Satz war hart umkämpft. Schließlich konnte er aber auch diesen mit 6:4 für sich entscheiden. Das Finale bestritt Vincent dann gegen Adrien Hoffmann vom Club an der Alster, in dem sich Vincent mit 6:1, 6:1 durchsetzen konnte.

Durch beide Siege erzielte Vincent wertvolle Punkte für die DTB-Rangliste, in der er seit Ende Juni diesen Jahres geführt wird.

Termine und Ergebnisse der Punktspiele der Herren 2020

2. Herren • Hamburg Liga Gr. 036			
Sa 11.07.20	HTHC II - TC Langenhorn	**3:6**	14:00
Sa 29.08.20	HTHC II - Großflottbeker THGC II	**7:2**	14:00
Sa 19.09.20	HTHC II - Uhlenhorster HC	**1:8**	14:00
Herren 40 • Hamburg Liga Gr. 058			
Sa 08.08.20	HTHC - TGBW	**7:2**	14:00
So 16.08.20	HTHC - THC von Horn Hamm	**3:6**	09:00
Sa 19.09.20	HTHC - TC Rolandsmühle	**7:2**	09:00
Herren 40 II • Klasse II Gr. 062			
Sa 19.09.20	HTHC - Großflottbeker THGC	**2:7**	09:00
Herren 50 • Klasse II Gr. 078			
Sa 22.08.20	HTHC - TGBW	**1:8**	14:00
So 20.09.20	HTHC - THC am Forsthof	**3:6**	09:00
Herren 50 II • Klasse VI Gr. 88			
Sa 08.08.20	HTHC II - Tus Berne II	**0:9**	14:00
Herren 60 • Nordliga Gruppe A			
Sa 01.08.20	HTHC - Harburger Turnerbund	**3:6**	13:00
Sa 22.08.20	HTHC - 1. Kieler HTC	**5:4**	13:00
Herren 60 • Klasse II Gr. 95			
Sa 05.09.20	HTHC - THK Rissen	**3:6**	14:00

Termine und Ergebnisse der Punktspiele der Damen 2020

1. Damen • Hamburg Liga Gr. 001			
Sa 15.08.20	HTHC - THC von Horn und Hamm	**6:3**	14:00
Sa 22.08.20	HTHC - SC Victoria Hamburg	**3:6**	14:00
Sa 19.09.20	HTHC - SV Blankenese	**2:7**	14:00
Damen 40 • Klasse V Gr. 024			
Sa 29.08.20	HTHC - THC Altona-Bahrenfeld	**1:8**	14:00
Sa 12.09.20	HTHC - TC Langenbektal III	**7:2**	14:00
Damen 40 II • Klasse VI Gr. 025			
Sa 19.09.20	HTHC II - TSG Bergedorf II	**8:1**	14:00
Damen 40 III • Klasse VI Gr. 027			
Sa 08.08.20	HTHCIII - TG Alstertal II	**8:1**	14:00
Sa 15.08.20	HTHC III - Racket Inn Hamburg II	**3:6**	14:00

Das team+ Andi W. zieht um:
Winterhuder Marktplatz 17
22299 Hamburg
tel: 513 26 716
mail: physio@teamplusandiw.de
web: www.teamplusandiw.de
Physiotherapie am Winterhuder Markt
Krankengymnastik, Massage, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Taping

TILL BEHREND (TEXT) · FRANK LINKE (FOTOS)

„Wir sind der urbane Hockey-, Tennis- und Lacrosseclub"

Unser neuer Clubmanager Volker Dressel über Prioritäten und Potenziale des HTHC

Volker, im August bist du als neuer Clubmanager des Harvestehuder THC angetreten. Wir waren deine ersten Eindrücke?

Mein Start war toll! Von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Vorstand bin ich superlieb aufgenommen worden. Und inzwischen habe ich auch viele Mitglieder persönlich kennengelernt. Ich fühle mich sehr wohl und bin voller Tatendrang.

„Ich finde es wichtig, dass ich als HTHC-Clubmanager für die Mitglieder sichtbar bin, nicht nur auf der Geschäftsstelle, sondern auch draußen, auf dem Platz."

Uns ist schon aufgefallen, dass du im Clubleben sehr präsent bist. Man sieht dich nicht nur in der Geschäftsstelle, sondern sehr häufig auch auf unseren Anlagen am Voßberg und in Langenhorn. Wie wichtig ist dir das Thema Kommunikation?

Kommunikation ist für mich tatsächlich das A und O. Beruflich komme ich ja auch aus dieser Ecke. Ich finde es wichtig, dass ich als HTHC-Clubmanager für die Mitglieder sichtbar bin, nicht nur auf der Geschäftsstelle, sondern auch draußen, auf dem Platz. Die Mitglieder sollen das Gefühl haben, dass da einer für sie ansprechbar ist. Das ist übrigens eine Einstellung, die alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle teilen. Wir verstehen uns als Dienstleister für die Mitglieder, die ja auch viel Geld für ihre Mitgliedschaft ausgeben. Aber ich bekenne: Das Vereinsleben macht mir auch ungeheuer viel Spaß – ich bin ein echter Vereinsmeier.

Viele kannten dich allerdings bislang in anderen Club-Farben: dem Blau und Rot vom UHC ...

Ich war tatsächlich viele Jahre ehrenamtlich für den UHC tätig. Meine Kinder spielen da heute noch Hockey. Mein Sohn hat aber hier im HTHC bei Greta Blunck das erste Mal einen Hockeyschläger in der Hand gehalten. Erst als wir aus der Dorotheenstraße nach Hummelsbüttel zogen, sind wir aus praktischen Erwägungen zum UHC gewechselt. Der HTHC ist mir also nicht fremd. Mir war auch immer an einem guten Verhältnis zwischen den Clubs gelegen. Sportliche Rivalität auf dem Platz, ja. Aber doch keine Feindschaft. Uns verbindet doch alle die Liebe zu unserem Sport.

Du hast dir vermutlich schon einen guten Überblick über die anstehenden Aufgaben verschafft. Wo willst du Schwerpunkte setzen?

Das Wichtigste ist derzeit, den Club vernünftig durch die Corona-Krise zu bringen. Das hat der Vorstand bislang sehr gut geschafft. Wir kommen ohne Umlage für die Mitglieder über die Runden, was mich sehr freut. Und wir haben per Saldo auch keine Mitglieder verloren. Eine große Baustelle ist sicherlich der Fitnessbereich, der nicht nur unter Corona, sondern auch unter einem Personalwechsel zu leiden hatte. Da fühlten sich einige Mitglieder zuletzt etwas stiefmütterlich behandelt – zurecht. Doch hier ist Besserung in Aussicht: Ich hoffe, dass wir zum 1. November einen neuen hauptamtlichen Fitnesstrainer haben werden, der dann auch wieder ein gutes Kursangebot aufbaut. Einen weiteren Schwerpunkt sehe ich in der besseren Integration unserer Lacrosse-Spieler. Das ist eine coole junge Sportart, die wir unbedingt noch weiter nach vorn bringen wollen.

„Viele unserer Mitglieder sind erfolgreiche Unternehmer – hier könnten sich noch spannende Formen der Zusammenarbeit entwickeln."

Die Corona-Krise hat in vielen Unternehmen und Organisationen einen Digitalisierungsschub ausgelöst. Gilt das auch für den HTHC?

Digitalisierung ist für mich kein neues Thema. Als Geschäftsführer mehrerer Gaming-Firmen habe ich mich damit schon intensiv beschäftigt. Unter meinem Vorgänger ist hier auch schon viel

passiert. Was die Arbeitsprozesse in der Geschäftsstelle angeht, hat er eine tolle Arbeit geleistet. Wir arbeiten heute zum Beispiel in der Cloud, was vieles sehr erleichtert.

Es bleibt aber noch einiges zu tun. Wir haben immer noch einige analoge Vorgänge, die sehr viel Zeit und Ressourcen fressen. Hier wollen wir noch besser werden. Wir werden dann auch noch mehr Zeit für die unmittelbaren Anliegen der Mitglieder haben. Ein Thema, welches schon umgesetzt ist, ist die Einführung eines digitalen Systems zur Gästeerfassung. Die händische Erfassung und Dokumentation von „Corona-Listen“ ist doch sehr aufwändig. Hier haben wir nun das „eGuest-System“ übernommen.

Welche konkreten Pläne gibt es für unsere Sportanlagen?

Obenan steht das neue Beleuchtungskonzept für unsere Allee hier am Voßberg. Wir werden diesen Bereich, der ja auch unsere Visitenkarte ist, viel einladender gestalten. Mitglieder und Gäste sollen sich willkommen und auch im Dunkeln sicher fühlen. Unsere Hockeyplätze wollen wir so schnell wie möglich mit moderner LED-Beleuchtung ausstatten. Die brauchen wir, wenn wir Ligaspiele streamen oder internationale Wettbewerbe ausrichten wollen. Es gibt derzeit großzügige staatliche Förderangebote, die wir nutzen werden. Wegen der deutlich geringeren Wartungs- und Betriebskosten gegenüber herkömmlichen Anlagen wird sich die LED-Beleuchtung übrigens sehr schnell amortisieren. Dann sparen wir sogar Geld.

In Langenhorn haben wir in diesem Jahr einen neuen Hockeyplatz eingeweiht. Wird es dort weitere Investitionen geben?

Unser neuer Platz gilt mittlerweile vielen Spielern als der beste in Hamburg! Und, ja, wir haben vor, dort noch einiges mehr zu tun. Es gibt auch bereits Förderzusagen. So sollen im kommenden Jahr die Umkleideräume ausgebaut werden. Außerdem erhalten wir am neuen Platz eine kleine Zuschauertribüne. Auch den Eingangsbereich wollen wir aufwerten. Im Tennis bemühe ich mich um weitere Firmenkooperationen, für die Zeiten, zu denen die Anlage von unseren Mitgliedern wenig genutzt wird.

Du hast viele Jahre im Sportmarketing und -sponsoring gearbeitet. Wirst du in diesen Bereichen auch für den HTHC aktiv?

Ja, und zwar mit viel Leidenschaft! Die Eigenvermarktung der Hockeyclubs ist derzeit ein großes Thema, auch für uns. Die Vereine wollen die Vermarktung des Bundesligabetriebs aus dem Deutschen Hockey-Bund herauslösen und in Eigenregie übernehmen – so, wie das in vielen anderen Sportarten schon erfolgreich praktiziert wird. Gemeinsam mit Stephan von Vultejus vertrete ich unseren Club in dieser Sache bei Hockeyliga e. V. Der HTHC selbst will für Sponsoren noch attraktiver werden. Streaming ist dabei ein wichtiges Thema, denn damit schaffen wir Reichweite in den digitalen Kanälen. Wir haben bereits damit begonnen, sämtliche Bundesligaspiele ins Internet zu streamen. Wir wollen aber auch intern gucken, wo noch Potenziale brach liegen. Viele unserer Mitglieder sind erfolgreiche Unternehmer – hier könnten sich noch spannende Formen der Zusammenarbeit entwickeln.

Der HTHC begreift sich bislang als leistungssportorientierter Club mit familiärer Atmosphäre. Wird sich an dieser Positionierung etwas ändern?

Diese Werte werden Bestand haben, denn sie treffen ja auch zu. Ich glaube aber, dass unser Alleinstellungsmerkmal eigentlich ein anderes ist: Wir sind der urbane Club! Wir bieten sehr erfolgreichen Sport mitten in Hamburg. Das ist ein Pfund, mit dem wir aus meiner Sicht wuchern können.

Volker Dressel (58) ist seit dem 1. August hauptamtlicher Clubmanager des HTHC. Einst ein erfolgreicher Fußballspieler und Leichtathlet, spielt er heute Tennis und Hockey auf Freizeitniveau.
Beruflich blickt der studierte Politikwissenschaftler und Ökonom auf eine erfolgreiche Karriere im Journalismus und Marketing zurück.
U.a. verantwortete er für die Verlagsgruppe Milchstraße („TV Spielfilm“) das Hauptsponsoring des Hamburger SV. Der gebürtige Stuttgarter ist verheiratet und hat zwei hockeyspielende Kinder.

ANTONIA THIELE

Die neue Jugendmannschaft am Start

Für die meisten unserer Jugendspieler war der 4. Oktober der erste Tag, an dem sie im HTHC-Trikot auf einem Lacrossefeld standen. Der Jugendspieltag der Bundesliga Nord 2020 wurde in Langenhorn ausgetragen und bestand für uns aus einem Spiel gegen den BHC aus Berlin.

Nach einem durchwachsenen ersten Viertel kamen unsere Jungs immer besser ins Spiel, durch schnelle Konter und sichere Pässe konnten wir die Berliner mehrmals überraschen und auf zwei Tore herankommen. Trotz der deutlich geringeren Lacrosse-Erfahrung hat der HTHC mit tollem Teamplay und einem guten Maß an Härte überzeugt. Zuschauer und Trainer waren sich einig: Das nächste Spiel gegen den Berliner HC wird gewonnen. Vielen Dank an Berlin und den Support am Spielfeldrand für einen tollen und fairen Lacrosse-Tag!

Fünf Spielerinnen des HTHC beim Trainingscamp der Nationalmannschaft

Vergangenes Wochenende fand ein Trainingscamp des Development Teams der deutschen Nationalmannschaft statt. Zusammen mit 20 anderen Spielerinnen verbrachten fünf der Hamburger Lacrosserinnen (Amelie Petersen, Stefanie Bente, Stella Gnädig, Theresa Geissinger und Antonia Garbe) sowie Assistant Coach Anouk das Wochenende in Göttingen.

Bei 25 Grad und strahlender Sonne wurde in vier Trainingseinheiten insgesamt elf Stunden trainiert. Mit reichlich neuem Wissen und müden Beinen ging es Sonntagabend wieder nach Hamburg, um das Gelernte im Training zu verfestigen.
Danke an die Coaches für das tolle Wochenende!

ANNIKA AUF DER HART

Schüler der Fritz-Schumacher-Schule zu Gast bei Lacrosse

Die Jugendabteilung des Lacrosse ist immer auf der Suche nach neuen Mitspielern. Durch die aktuellen Umstände war es jedoch noch schwieriger, Nachwuchs zu finden. Um so mehr haben wir uns gefreut, als die Fritz-Schumacher-Schule aus Langenhorn auf uns zu kam, um den Sport im Rahmen des Sportunterrichts kennenzulernen.

So waren eine achte und elfte Klasse für jeweils zwei Sportstunden bei uns auf der Anlage im Beckermannweg. Mit anfängerfreundlichen Schlägern und einem Haufen Tennisbälle konnten sich die Schüler an den ersten Grundlagen wie dem Passen und Fangen versuchen. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten klappte dies schon bald recht gut.

Weiter ging es dann mit ersten Spielsituationen, bei welchen in kleineren Gruppen schnell die ersten Spiele aufs Tor begannen. Alle Sportstunden beendeten wir mit einem richtigen Spiel.

Während des Trainings hatten alle sehr viel Spaß und wollten gerne nochmal wiederkommen. Wir hoffen, dass wir in Zukunft mehr solcher Gelegenheiten haben und unsere Jugendteams dadurch weiter wachsen.

Wenn deine Klasse auch Lust hat, einmal Lacrosse zu spielen, dann schreibt uns gerne:

lacrosse@hthc.de

ACHTUNG
Nächster Spieltag der Damen
am 21. November 2020
auf der Anlage in Langenhorn

Hamburg, im Oktober 2020

Liebe HTHC-Familie,

vor beinahe sechs Monaten verstarb unerwartet mein Mann, der Vater von Bent (MJA/1.Herren) und Elleke.

In den darauffolgenden Tagen und Wochen ließ der Gedanke daran, wie es nun weitergehen soll, wie das alles zu schaffen ist, kaum Trauer zu und auch jetzt noch fällt es schwer zu realisieren, dass er nicht mehr da ist.

Hilfe kam von ganz unerwarteter Seite: vom HTHC. Von Mitgliedern, die ich kenne, aber ebenso von vielen, denen ich bisher noch nie begegnet bin.

Ich möchte mich auf diesem Wege an Euch wenden und mich für die große, spontane und selbstlose Hilfsbereitschaft, Anteilnahme und Unterstützung bedanken, die Ihr uns habt zukommen lassen.

Ihr habt mir einen Teil der Last und Sorge abgenommen und dafür sage ich aufrichtig
Danke.

Andrea Kranz
mit Bent und Elleke

ROLF URSELMANN

„Peti" ist tot.

Der HTHC hat eines seiner treuesten Mitglieder verloren.

Am 9. Oktober 2020 starb Klaus-Uwe Peters „Peti" plötzlich und unerwartet mit 83 Jahren. Noch in der Woche zuvor hatte er mit unserer Tennis-Freitagsrunde im Clubhaus am Runden Tisch gesessen. Zwar hatte er Ende letzten Jahres den Tennisschläger zur Seite gelegt, aber er ließ es sich nicht nehmen, in diesem Jahr seit Eröffnung des Club-Schwimmbades dort jeden Tag seine Bahnen zu ziehen.

Peti ist im wahrsten Sinn des Wortes im HTHC aufgewachsen. 1947 trat er als Jugendlicher in den Club ein. Im Hockey waren – nach der Jugendzeit – seine Heimat bis 2008 die Reisemannschaft, die Alten Herren und insbesondere die FÜNFTE. Tennis spielte er 45 Jahre lang bis 2019 in unserer Feitagsrunde.
Ein verlässlicher, bescheidener und treuer Freund und Sportkamerad. Still, ohne große Worte, aber mit einem großen Herzen für seinen HTHC.

Die FÜNFTE, die Tennis-Freitagsrunde und der HTHC sind sehr traurig. Wir werden uns an ihn erinnern. ■

Der HTHC trauert um sein langjähriges Mitglied

KLAUS-UWE PETERS
* 25. Januar 1937 † 9. Oktober 2020

Der HTHC wird sein Andenken in Ehren halten

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der HTHC-Clubzeitung: **15. November**

Sponsoren und Unterstützer des HTHC!

adidas
DITTING SEIT 1879
BW BANK
BDO
HÄNDE FÜR KINDER DER NEUE KUPFERHOF
PECO Sport
KRÜLL PREMIUM CARS
NARDISST HAMBURG
Lufthansa City Center TiP Reisen
SCHLARMANNvonGEYSO
König Pilsener
Wilson
droste
Ortho-Altona Dr. Helge Beckmann Dr. Michael Green
Grossmann & Berger
TENNIS POINT
GET AHEAD. Executive Search
LEMBERG RECHTSANWÄLTE
OWNLY
buddenhagen
KOLZEN
LL-WERBEAGENTUR HAMBURG

Impressum

Herausgeber:
Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. 555

Clubhaus/Sekretariat
T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
info@hthc.de, www.hthc.de

Anlage am Voßberg
Barmbeker Straße 106
22303 Hamburg
Ökonomie
T 040 - 27 29 54

Anlage Langenhorn
HTHC Langenhorn
Beckermannweg 30
22419 Hamburg
T 52 73 33 33
01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion
Till Behrend, Frank Linke, Petra Lomp, Katrin Schumacher
Gestaltung
Frank Linke AGD
Grafikdesign und Fotografie
T 040 - 418 426, 0171-2071710
frank09@linkedesign.de
www.linkedesign.de

Anzeigenagentur
L.A.CH.SCHULZ
Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
T 040-369 80 40
F 040-369 80 4-44
info@lachschulz.de
www.lachschulz.de
Geschäftsführer:
Michael Witte

Druck
Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden
T 0561 - 52 00 7 - 0
F 0561 - 52 00 720
info@silberdruck.de
www.silberdruck.de

Bildnachweis
Alan Orpin: S.1, 5, 10(3), 11, 12(4), 13(2)
Frank Linke: S.3, 5, 6(2), 26(2), 27, 30
Lutz Hattenhauer: S.9 (2)
Aus der Mitgliederschaft: S.5(3), 6(3), 8(2), 9, 14(2), 15, 16(2), 18(3), 20, 21, 22, 23, 24, 25(2), 28, 29

Der Bezugspreis für die Clubzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Von links: Claudia May, Kim E. Madsen, Anne-Mette Møller Hansen, Junias Berndt

Wie dänisch ist Ihr Vermögen?

Profitieren Sie beispielsweise von unserer ausgewogenen Anlagestrategie – Stabilität und langfristiges Kapitalwachstum

Wir sind eine der größten Banken Dänemarks – und seit 1984 auf dem deutschen Markt vertreten. Bei der Sydbank sorgen erfahrene Portfoliomanager dafür, dass bei der Zusammensetzung Ihrer Vermögensanlagen immer alles im Einklang ist. Skandinavische Ausgeglichenheit ist eben genauso einer unserer Werte wie gesellschaftliches Engagement.

Rufen Sie uns an!

Ihr Private Banking-Team Hamburg

1104-082020

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung, die von der Sydbank ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Diese Information ist unverbindlich und stellt keine persönliche Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Die konkreten Risiken hängen von der gewählten Anlagestrategie ab.
Weitere Informationen erhalten Sie in den Filialen der Sydbank oder unter sydbank.de.
Wesentliche Anlegerinformationen (KID) und Prospekt finden Sie unter sydbank.de in deutscher Sprache.

Sydbank Hamburg

Am Sandtorkai 54 · 20457 Hamburg
Tel. 040 37 69 00 0

deutschland@sydbank.dk
www.sydbank.de

Sydbank

WIE KLINGEN PERFEKTE EIGENTUMSWOHNUNGEN?

Das Neubau-Projekt 75 Hz auf der Uhlenhorst ist fein auf die Wünsche anspruchsvoller Käufer abgestimmt: Beste Lage in Alsternähe, durchdachte Grundrisse, großzügige Balkone und Terrassen mit unverbaubarem Ausblick sowie eine hochwertige Ausstattung. Wenn dieses Angebot bei Ihnen eine Resonanz auslösen sollte, freut sich das Team der **ZK Grundinvest** auf Ihren Anruf!

040.999 99 77 00
75hz@zk-grundinvest.de
75hz.de

75 Hz
WOHNEN
AUF DER
UHLENHORST